****

**Grüne Logistik – Forschungsgruppe Verkehrslogistik der TH Wildau organisiert Final Conference des EU-Projekts InterGreen-Nodes**

**Bildunterschrift:** Am 5. Mai findet die Final Conference für das EU-Projekt „InterGreen-Nodes“ statt - die Forschungsgruppe Verkehrslogistik der TH Wildau ist Organisator und Leadpartner im Vorhaben.

**Bild:** Adobe Stock 470471978 stock.adobe.com

**Subheadline:** Forschung im europäischen Kontext

**Teaser:**

**Am 5. Mai 2022 findet die Final Conference des EU-Projekts InterGreen-Nodes statt. Die Forschungsgruppe Verkehrslogistik der Technischen Hoschschule Wildau ist Leadpartner im Vorhaben und organisiert das Online-Event. Interessierte sind eingeladen, über die Errungenschaften des Projekts zu diskutieren. Darüber hinaus können sie erfahren, was Partner und Externe tun oder für die Zukunft planen, um Umschlag und Transport grüner und sauberer zu machen.**

**Text:**

Um die Entwicklung eines umweltfreundlichen, intermodalen Güterverkehrs auf der letzten Meile in städtischen Gebieten voranzutreiben, wurde das Projekt „InterGreen-Nodes“ des EU-Interreg Central Europe IV Programms initiiert. In diesem Vorhaben ist die Forschungsgruppe Verkehrslogistik der Technischen Hochschule Wildau (TH Wildau) Leadpartner und organisiert die digitale Abschlusskonferenz, bei der die Ergebnisse aus drei Jahren Projektlaufzeit vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen diskutiert werden.

Dreizehn Partner aus vier europäischen Ländern, darunter Deutschland, Italien, Slowenien und Ungarn, arbeiteten in dem internationalen und interdisziplinär ausgerichteteten Projekt zusammen. Sie wollen die Abstimmung zwischen den regionalen Interessen und den Empfehlungen der Europäischen Kommission zum Güterverkehr und zur regionalen Entwicklung[[1]](#footnote-1) erleichtern.

Die im Projekt vertretenen Planungsbehörden Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg, die italienische Handelskammer Unioncamere Veneto sowie das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern arbeiteten dafür eng mit den Demonstratoren der Häfen Berlin, Rostock, Venedig, Bologna, Budapest und Koper zusammen. Dadurch konnte im Vorhaben eine Harmonisierung der Anforderungen der Raumplanung in unmittelbarer Umgebung städtischer Knoten erreicht werden. Außerdem wurde der intermodale Terminalprozess für den Güterumschlag und die Koordination zwischen den Planungsbehörden und den Akteuren des Güterverkehrs im Projekt verbessert. Die mit den Planungsbehörden entwickelten multimodalen und nachhaltigen Güterverkehrslösungen unterstützen die Terminals, sich an die zukünftigen Anforderungen der wachsenden Güterverkehrsströme und die umweltfreundliche Gestaltung der Terminalprozesse anzupassen.

**Vorstellung grüner Logistikperspektiven des Güterverkehrs für die Zukunft**

Das InterGreen-Nodes-Konsortium freut sich, die Online-Abschlusskonferenz für den 5. Mai 2022 von 10:00 bis 13:00 Uhr ankündigen zu können. Interessierte sind herzlich eingeladen, an dieser dreistündigen Veranstaltung teilzunehmen.

Während der Abschlusskonferenz werden die gemeinsamen, mit dem Konsortium erfolgreich erreichten Projektergebnisse vorgestellt, insbesondere Stellhebel einer grünen letzten Meile. Darüber hinaus werden interessante Gastvorträge zur Gestaltung grüner und sauberer Umschlag- und Transportmöglichkeiten präsentiert. Vertreten sind internationale Referent/-innen und Institutionen: vonHykezur Mobilität der Zukunft, der Hafen Szcezin mit einem Vortrag über sein geplantes „grünes Terminal“ und die Technische Universität Berlin über die Entwicklung vollelektrischer Schiffe.

**Teilnahme**

 Interessierte, die teilnehmen möchten, senden bitte eine kurze Nachricht mit dem Stichwort INTERGREEN an **hartmann@th-wildau.de**. Im Anschluss erhalten sie einen Zugangscode für die Online-Konferenz.

**Weiterführende Informationen zum Projekt:**

[https://www.interreg-central.eu/Content.Node/InterGreen-Nodes.html](https://www.interreg-central.eu/Content.Node/InterGreen-Nodes.html%20)

**Intergreen-Nodes auf Twitter und LinkedIn:**

<https://twitter.com/IntergreenN>

<https://www.linkedin.com/company/intergreen-nodes-scandriaalliance/>

**Hintergrund „Grüne Knotenpunkte“**

Knotenpunkte (eng.: Nodes) stellen die logischste räumlich-geografische Skala für die Arbeit im Sinne einer Verbesserung der Koordination der Güterverkehrsakteure dar. Zum einen haben Knotenpunkte den Netzwerkeffekt, um einen Wandel zur Unterstützung eines umweltfreundlichen Verkehrs zu erreichen. Zum anderen verfügen die Verantwortlichen auf Knotenebene über das notwendige regionale und praktische Wissen, damit effektive und nachhaltige Lösungen implementiert werden können. Die Problematik: Hauptsächlich agieren sie auf regionaler Ebene und der Austausch mit anderen Akteuren fehlt. Dadurch bleiben Ideen und Lösungen auf ihre jeweiligen Regionen beschränkt.

Durch die Koordinierung zwischen den Verantwortlichen auf Knotenebene und Stakeholdern im Güterverkehr vernetzt InterGreen-Nodes die Akteure aus Praxis und Politik.

**Über die Forschungsgruppe Verkehrslogistik**

Die Forschungsgruppe Verkehrslogistik der TH Wildau unter Leitung von Prof. Jens Wollenweber analysiert und entwickelt seit 2004 zusammen mit Wirtschaftspartner/-innen Lösungen im Bereich der Logistik in Verbindung mit neuen Technologien und testet deren Anwendung in der Praxis. Zu den Schwerpunkten der Forschung gehören u. a. die Themen Lagerlogistik mit Standortanalysen und Prozessoptimierung, die Citylogistik, die Logistik für Forst- und Holzwirtschaft sowie Analysen und Einsatzerprobung neuer Technologien im Verkehr, wie beispielsweise der Elektromobilität. <www.th-wildau.de/fgvlog>

 **Fachliche Ansprechperson an der TH Wildau:**

**Philip Michalk
Forschungsgruppe Verkehrslogistik**

**TH Wildau
Hochschulring 1, 15745 Wildau**

**Tel.: +49 (0)3375 508 201**

**E-Mail:** philip.michalk@th-wildau.de

**Ansprechpersonen Externe Kommunikation der TH Wildau:**

Mike Lange / Mareike Rammelt
TH Wildau
Hochschulring 1, 15745 Wildau
Tel. +49 (0)3375 508 211 / -669
E-Mail: presse@th-wildau.de

English version:
**Green Logistics - Research Group Transport Logistics of TH Wildau organises Final Conference of the EU project InterGreen-Nodes on 5th of May 2022**

****

**Bild:** On 5 May, the final conference for the EU project "InterGreen-Nodes" will take place - the research group Transport Logistics of TH Wildau is the organiser and lead partner in the project.

**Picture:** Adobe Stock 470471978 stock.adobe.com

**Subheadline:** Research in a European context

**Teaser:**

**The Final Conference for the EU project “InterGreen-Nodes” will take place on the 5th of May 2022. The Research Group Transport Logistics of TH Wildau is the Lead Partner in the project and organizes the online event. Join us to discuss the achievements of the project and also learn what partners and external parties are doing now or planning for the future to make handling and transport greener and cleaner.**

**Text:**

The project "InterGreen-Nodes" of the EU-Interreg Central Europe IV programme was initiated to promote the development of environmentally friendly, intermodal freight transport on the last mile in urban areas. In this project, the Research Group Transport Logistics of the University of Applied Sciences Wildau (TH Wildau) is the Lead Partner and organises the Final Conference (online), where the results of the three years of the project are presented and discussed together with the participants.

Thirteen partners from four European countries (Germany, Italy, Slovenia and Hungary) worked together in the international and interdisciplinary project to facilitate the alignment between regional interests and the European Commission's recommendations on freight transport and regional development.

The planning authorities represented in the project, Joint Spatial Planning Department Berlin-Brandenburg, the Italian Chamber of Commerce Unioncamere Veneto and the Ministry of Energy, Infrastructure and Digitalisation Mecklenburg-Western Pomerania, worked closely with the demonstrators from the ports of Berlin, Rostock, Venice, Bologna, Budapest and Koper. This enabled the project to harmonise the requirements of spatial planning in the immediate vicinity of urban nodes as well as the intermodal terminal processes for freight handling to improve coordination between the planning authorities and the freight transport stakeholders in the project. The multimodal and sustainable freight transport solutions developed with the planning authorities support the terminals to adapt to the future requirements of growing freight traffic flows and the need to make the terminal processes environmentally friendly.

**Presentation of green logistics solution perspectives of freight transport for the future**

The InterGreen-Nodes Consortium is pleased to announce the online Final Conference on 5th May 2022, 10:00-13:00. You are welcome to participate in this three-hour event.

During the Final Conference, the project results successfully achieved together with the consortium will be presented. Furthermore, interesting guest lectures on the development of green and clean transhipment and transport options will be presented. International speakers and institutions from Hyke ,on the mobility of the future, the Port of Szcezin with a presentation on its planned "green terminal" and the Technical University of Berlin on the development of fully electric ships will be represented.

**Participation**

You would like to participate? Then please send a short message with keyword: INTERGREEN via E-mail to hartmann@th-wildau.de. You will receive the access code for the online conference.

**Further information on the project:**

<https://www.interreg-central.eu/Content.Node/InterGreen-Nodes.html>

**Intergreen-Nodes on Twitter and LinkedIn:**

<https://twitter.com/IntergreenN>

<https://www.linkedin.com/company/intergreen-nodes-scandriaalliance/>

 **Technical contact at the TH Wildau:**

**Philip Michalk
Research Group Transport Logistics**

**TH Wildau
Hochschulring 1, 15745 Wildau**

**Phone: +49 (0)3375 508 201**

**E-mail:** philip.michalk@th-wildau.de

**Contact External communication of the TH Wildau:**

Mike Lange / Mareike Rammelt

TH Wildau

Hochschulring 1, 15745 Wildau

Phone: +49 (0)3375 508 211 / -669

E-mail: presse@th-wildau.de

1. Siehe auch: <https://www.interreg-central.eu/Content.Node/discover/Citizen-s-summary-published.pdf> --> S.6 [↑](#footnote-ref-1)